

**Brief zum Schulstart
2013 / 2014**

Inhaltsverzeichnis

Ihre Ansprechpartner im Schulbereich	6
I. Die Programme des Schulbereiches: Neuigkeiten, Änderungen und wichtige Informationen.....	8
1. Projektauftrag „IN-Projekte“ , früher Deutsch-französisches Schulprojekte-Netzwerk“	8
2. Freiwilligendienst an Schulen	8
3. Online-Bewerbung für das Voltaire-Programm 2014-2015 hat begonnen	9
II. Geförderte Schulaustausche - Zusammengefasst.....	10
Begegnung am Ort des Partners.....	12
Begegnung am Dritort	12
Motivationsprogramme am Ort des Partners	14
Motivationsprogramme am Dritort	14
IN-Projekte.....	16
Entdeckungstag	18
Brigitte-Sauzay-Programm	20
Voltaire-Programm	20
III. Im Fokus	21
1. Online-Spiel: Raffuté - Seid raffiniert! Soyez futés !.....	21
2. Motiviert Französisch lernen: Schülermusikwettbewerb FrancoMusiques	21
3. „Jetzt wird gefeiert!“ - Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten	22
4. DFJW-Club	22
5. Mobidico – die neue Sprachen-App des DFJW !	22
IV. Zusätzliche Angebote des DFJW für den Schulbereich	23
1. Programme für Schulen	23
> Deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen.....	23
2. Deutsch-Französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme.....	23
a. Primarbereich	23
> Fortbildung: Tele-tandem®.....	23
> Fortbildung: Schulaustausch als Projekt!.....	23
> Fortbildung: Sprachanimation in Kinderbegegnungen	23
> Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“.....	24
> Lehrer-Mobilität: Der deutsch-französische Grundschullehreraustausch	24
b. Sekundarbereich	24
> Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“.....	24
> Fortbildung: Tele-Tandem®	24
> Fortbildung: Sprachenlernen im Tandem	25
> Fortbildung: Schulaustausch als Projekt!.....	25
> Fortbildung: Sprachanimation - Basiskurs	25
> Fortbildung für Voltaire- und Sauzay-Tutoren	25
c. Berufliche Bildung	26

> Fortbildung: Zusammen arbeiten - ein Projekt gestalten	26	> Interkultureller Blog	29
d. Weitere Fortbildungsangebote	26	> Teamer-Datenbank des DFJW	29
3. Mobilitätsangebote im Berufsbereich	26	> Evaluation	29
> Berufsorientierte Austauschprojekte	26	> Themen-Glossare	29
> Berufsorientierte Praktika	26	> Pädagogisches Material: „Deutsch-französische Kinderkiste“	29
> PRAXES (deutsch-französischer Praktikanten Status)	27	> Aufnahme eines französischen Erziehers in einer Kindertagesstätte: „Bilinguale Erziehung“	30
4. Pädagogische und sprachliche Unterstützung	28	> Zuschuss: Kindersprachkurse in Kindergarten und Grundschule	30
> Tele-Tandem®	28		
> Interkultureller Berater	28		

September 2013

Fotos
DFJW/OFAJ

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulbereichs des DFJW wünschen Ihnen alles Gute für das Schuljahr 2013-2014!

Das vergangene Schuljahr war in besonderer Weise von den Feierlichkeiten des deutsch-französischen Jahres geprägt. Sie haben dazu Anlass gegeben, an die grundlegende Bedeutung des deutsch-französischen Austauschs und seiner Akteure für die Annäherung zwischen unseren beiden Ländern zu erinnern. Der Austausch zwischen Schulen, der die häufigste Form des binationalen Austauschs darstellt, bildet eine der Säulen der deutsch-französischen Freundschaft. Durch zahlreiche Projekte und Veranstaltungen unterschiedlichster Art haben deren Träger ihre Tatkraft und Kreativität unter Beweis gestellt. Dem DFJW ist es ein besonderes Anliegen, Ihnen, den Akteuren des deutsch-französischen Schüleraustauschs seinen Dank und seine Wertschätzung auszusprechen, den Partnern, Lehrkräften, Projektträgern und natürlich auch den Schülern, für ihr Engagement und ihren Beitrag zu den vergangenen fünfzig Jahren und zu diesem außergewöhnlichen Jahr.

Das Jubiläum des DFJW stand unter dem Motto « Sich erinnern - feiern - Zukunft gestalten ». Nunmehr geht es darum, die deutsch-französischen Beziehungen weiterhin tagtäglich neu zu erfinden: Durch seine Programme und Maßnahmen, die im Brief zum Schulanfang 2013 vorgestellt werden, möchte das DFJW Sie gerne begleiten und bei Ihren Projekten unterstützen.

Mit unserem Brief zum Schulanfang möchten wir Ihnen ein Dokument vorlegen, das alle Programme und Maßnahmen des DFJW für Akteure und Multiplikatoren im Bereich der allgemeinbildenden Schulen vorstellt und zusammenfasst. Da es sich um grundlegende Informationen zur Umsetzung und Gestaltung von Projekten handelt, bitten wir Sie, den Brief an möglichst viele interessierte Personen weiterzuleiten.

Die Kollegen des Schulbereichs sowie der anderen Referate des DFJW stehen Ihnen selbstverständlich für jegliche weitere Nachfrage zur Verfügung.

Außerdem ist es im Team des Schulbereichs zu einigen personellen Veränderungen gekommen:

Sie finden die Kontaktdaten der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Seiten 6 und 7.

Im Jahr 2013 kam es zu einer Erhöhung des Beitrags der beiden Regierungen zum Budget des DFJW, und dies ist auch dem Budget des Referats für schulischen und außerschulischen Austausch zu Gute gekommen. Da diese Erhöhung jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte eintrat, hat dies möglicherweise bei den Projektträgern zu Unsicherheiten geführt. Wir möchten Ihnen unseren ganz besonderen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperationsbereitschaft aussprechen, die es bislang ermöglicht haben, alle eventuell dadurch aufgetretenen Schwierigkeiten zu lösen.

Die starke Nachfrage nach Unterstützung durch das DFJW und die zahlreichen Projekte, die uns bereits für 2014 erreichen, machen uns jedoch auf ein Dilemma aufmerksam: Zwar freuen wir uns einerseits außerordentlich über die Lebendigkeit der deutsch-französischen Beziehungen im Bildungsbereich, doch laufen die schulischen Partner zunehmend Gefahr, miteinander zu konkurrieren. Selbstverständlich versuchen wir unser Bestes, um Ihnen dabei zu helfen, die Projekte zu verwirklichen, die Ihnen am Herzen liegen und erlauben uns daher, Sie dazu anzuregen, im Rahmen unserer Richtlinien zu arbeiten:

<http://www.dfjw.org/richtlinien>

In diesem Kontext erhält der Zugang für alle zu den Programmen des DFJW eine besondere Bedeutung: Wir fordern Sie auf, vor allem die Projekte zu unterstützen, an denen junge Menschen aus benachteiligten Sozialräumen teilnehmen. Außerdem sollte Austauschprojekten eine besondere Aufmerksamkeit zuteil werden, in deren Mittelpunkt ein klar definiertes pädagogisches Projekt steht. Die Begegnungen am Dritttort sind in einzigartiger Weise für diese beiden Prioritäten geeignet: Der neutrale Ort erlaubt es, die Schüler ungeachtet ihrer Herkunft und ihrer Biografien in

ein "gemeinsames Gestalten" einzubeziehen, das aus allen Perspektiven nutzbringend ist.

Das Jahr 2014 gibt außerdem Anlass zu Rückblick und Erinnerung. In einem Europa in der Krise ist es mehr denn je angebracht, das bislang Geleistete zu bemessen, das die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Elyseevertrages ermöglicht hat. Wir bitten Sie, sich besonders auf Projekte zu konzentrieren, die an der pädagogischen und interkulturellen Reflexion über die Erinnerung an die Konflikte des 20. Jahrhunderts teilhaben. Für derartige Vorhaben sieht das DFJW besondere Unterstützungsmöglichkeiten vor, über die wir Sie zeitnah informieren werden.

Das Treffen der Austausch- und Fremdsprachenreferenten, das im Jubiläumsjahr leider nicht stattfinden konnte, nimmt 2014 seinen Jahresrhythmus wieder auf. Es wird im Frühjahr 2014 in Deutschland, in Frankfurt stattfinden und eine entscheidende Neuerung aufweisen: Neben der traditionellen Reflexion über die Problematiken des Schüleraustauschs möchten wir eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Treffen der DFJW-Ländervertreter des außerschulischen Netzwerks organisieren. Dadurch möchten wir, in der Nachfolge der Kongresse in Mainz und Dijon, die Reflexion über die Zusammenarbeit zwischen dem schulischen und dem außerschulischen Bereich fortsetzen und im deutsch-französischen Austausch konkrete Synergien zwischen dem formellen und dem informellen Bereich entwickeln.

Wir freuen uns darauf, in diesem Schuljahr 2013-2014 mit Ihnen zusammenzuarbeiten und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Projekten für die nächsten fünfzig Jahre!



Yoann Joly-Müller und das Team des Schulbereichs

Ihre Ansprechpartner im Schulbereich



Yoann Joly-Müller

Stell. Referatsleiter, verantwortlich für den Schulbereich

jolymueller@dfjw.org
030 288 757-12



Chloé Berthon

IN-Projekte

berthon@dfjw.org
030 288 757-10



Ulrike Papendieck

Brigitte-Sauzay-Programm (französisch)

papendieck@dfjw.org
030 288 757-13



Christine Heintze

Entdeckungstag

heintze@dfjw.org
030 288 757-49



Patricia Paquier

Voltaire-Programm und Drittortbegegnungen

paquier@dfjw.org
030 288 757-30



Anne Sandner
Begegnungen am Ort des Partners

sandner@dfjw.org
030 288 757-14



Anett Wassmuth
Brigitte-Sauzay-Programm (deutsch) und
Motivationsprogramme

wassmuth@dfjw.org
030 288 757-15

I. Die Programme des Schulbereiches: Neuigkeiten, Änderungen und wichtige Informationen



1. Projektaufruf „IN-Projekte“ , früher Deutsch- französisches Schulprojekte-Netzwerk“

Ab dem Schuljahr 2013-2014 wird das DFJW-Programm „Deutsch-Französisches Schulprojekte-Netzwerk“ umbenannt und heißt nun „IN-Projekte, innovative, interdisziplinäre und interkulturelle Projekte im deutsch-französischen Schulprojekte Netzwerk“ oder in der Kurzversion „IN-Projekte“. Weiterhin soll im deutsch-französischen Schüleraustausch die Projektpädagogik im Vordergrund stehen und auf interdisziplinäre Vorgehensweisen, innovative Ansätze sowie den interkulturellen Mehrwert des Schüleraustausches ein besonderes Augenmerk gelegt werden. Die „IN-Projekte“ sind entstanden im Rahmen des 1995 von den Regierungen Deutschlands und Frankreichs ins Leben gerufenen „Gemeinsamen Entwicklungs- und Kooperationsprogramms für zweisprachige Bildungsgänge mit deutsch-französischem Profil, bilinguale Züge in Deutschland, *sections européennes* in Frankreich“.

Der Projektaufruf bezieht sich auf das Jahr 2014. Alle zum Projekt gehörenden Begegnungen müssen zwischen Januar und Oktober 2014 stattfinden. Ablauf und Austauschzeiträume werden von den Partnerschulen selbst festgelegt.

Teilnahmebedingungen

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an deutsch-französische Schulpaare, von denen mindestens in einer Schule die Partnersprache intensiv unterrichtet wird.

Die geförderten Begegnungen ermöglichen die Durchführung gemeinsamer Austauschprojekte mit **interdisziplinärem, interkulturellem und innovativem Charakter**.

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Bewerbungsverfahren

Pro Projekt wird nur ein einziger Projektantrag von einem der beiden Projektpartner eingereicht. Die ausgefüllten Unterlagen müssen spätestens **am 8. November 2013 beim DFJW** eingegangen sein. **Nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungen werden nachrangig bearbeitet.**

Begutachtung, Auswahl und Finanzierung der Projekte

Unmittelbar nach Eingang der Projektanträge werden bis zu 25 Projekte von einer deutsch-französischen Kommission (Institut Français, Goethe Institut, DFJW, MEN, KMK) begutachtet. Die Schulen, deren Antrag erfolgreich war, werden hierüber schriftlich bis Ende Dezember 2013 informiert. Dem Schreiben werden vom DFJW vorausgefüllte Zuschussanträge beigefügt. **Diese Anträge müssen dann bis spätestens 17. Januar 2014 dem DFJW unterschrieben zurückgeschickt werden.**

Preis des „Deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerkes“

Das *Institut français* Deutschland und das Goethe-Institut Paris ehren die zwei Partnerschulen mit dem besten Projekt mit dem „Deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerk Preis“. Die beiden Schulen werden von der o.g. deutsch-französischen Kommission ausgewählt.

Die vollständige Ausschreibung und den Bewerbungsbogen finden hier:

www.dfjw.org/deutsch-franzoesisches-schulprojekte-netzwerk

Kontakt

Chloé Berthon, in-projekte@dfjw.org

2. Freiwilligendienst an Schulen

In Zusammenarbeit mit dem Referat III des DFJW, „Berufsausbildung und Hochschulaustausch“, wurde der Deutsch-französische Freiwilligendienst 2012 erweitert und ermöglicht seit Schuljahresbeginn 2013 den Einsatz von 25 deutschen und französischen Jugendlichen in 25 Schulen auf beiden Seiten des Rheins.

Der Freiwilligendienst ist allen jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren zugänglich, unabhängig von ihren Qualifikationen und ihrer sozialen Herkunft. Mit seiner Tätigkeit soll der Freiwillige den Schulalltag bereichern und gezielt zur Organisation schulischer und außerunterrichtlicher Projekte im Rahmen der Mobilität junger Menschen beitragen. Ziel ist es, die europäische und internationale Öffnung der jeweiligen Schule zu unterstützen sowie Kooperationsangebote zu entwickeln (Schulausflüge, Reisen, Austauschprogramme, etc.).

Weitere Informationen auf der Seite 23

3. Online-Bewerbung für das Voltaire-Programm 2014-2015 hat begonnen

„Ich habe gelernt, Einrad zu fahren, Neues zu essen, mich alleine als Coach zu haben, unempfindlich gegen unangenehme Bemerkungen zu bleiben, meine Vorurteile für mich zu behalten und vor 5000 Personen an einem Konzert, an dem ich auf die Bühne geholt wurde, auf Deutsch zu sprechen... und diese Liste könnte man über Seiten ausbreiten, so viel Neues weiß und kann ich jetzt.“ (Murielle, Voltaire-Teilnehmerin aus Frankreich 2012-2013)

Wie Murielle erhalten jedes Jahr etwa 400 junge Deutsche und Franzosen die Möglichkeit, durch das Voltaire-Programm sechs Monate im Partnerland zu verbringen, dort den Familien- und Schulalltag mitzuerleben und eine einzigartige Erfahrung zu machen, die sie für ihren weiteren persönlichen und -vielleicht auch- beruflichen Lebensweg prägen wird.

Bevor die Entscheidung für einen solchen Austausch getroffen wird, müssen oft Fragen beantwortet und Ängste überwunden werden: Werde ich mich verständigen können und mich mit meiner Gastfamilie und meinem Austauschpartner verstehen? Werde ich den Anforderungen in der Schule gewachsen sein? Überstehen meine Freundschaften zu Hause die lange Trennung? Trotz dieser eventuellen Zweifel wollen in jedem Jahr Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern die Chance ergreifen, Veränderungen zu leben und erleben.

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Nicht allein die Aussicht auf eine Verbesserung ihrer Sprachkompetenz motiviert sie, an dem Austausch teilzunehmen. Der Reiz des Fremden und des Ausbruchs aus den gewohnten Strukturen spielen ebenso eine Rolle wie die Aussicht auf neue Erfahrungen und Freundschaften.

Am Voltaire-Programm teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse (in einigen Bundesländern ist nur die Teilnahme in der 9. Klasse möglich), von Schulen mit Sekundarstufe I und II mit ausreichenden Sprachkenntnissen. Es sollte möglich sein, nach einer kurzen Eingewöhnungszeit dem regulären Unterricht im Gastland folgen zu können.

Im kommenden März startet der nächste Jahrgang des Voltaire-Programms. Zunächst werden die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs Monate ihren jeweiligen Austauschpartner bzw. -partnerin in Deutschland beherbergen, bevor sie mit diesem/-r anschließend die Zeit von September 2014 bis Februar 2015 in Frankreich verbringen.

Die Ausschreibung hat bereits begonnen und erfolgt durch die zuständigen Kultusbehörden der Länder. Das Online-Bewerbungsformular und die Liste der beizufügenden Unterlagen sind unter folgender Adresse zu finden:

programme-voltaire.xialys.fr

Bewerbungsschluss ist voraussichtlich Ende Oktober 2013. Bitte beachten Sie dazu den individuellen Abgabetermin Ihrer zuständigen Schulbehörde.

Mehr Informationen:

<http://www.dfjw.org/voltaire-programm>

Kontakt:

paquier@dfjw.org

II. Geförderte Schulaustausche - Zusammengefasst



©OFAJ/DFJW

Gruppenaustausche		
Programmtyp	Begegnung am Ort des Partners	Drittortbegegnung
Art der Begegnung	Klassische Begegnung mit Schülern des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung mit Schülern des Partnerlandes
Dauer	4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.	4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmer	bis zu 35 Schülern	bis zu 50 Schülern insgesamt (paritätisches Verhältnis der Teilnehmer aus Deutschland und Frankreich)
Förderverfahren	über die zuständigen Schulbehörden	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr	spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Zuschüsse	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten und zu den Aufenthaltskosten
Kontakte im DFJW	Anne Sandner 030 288 757-14 sandner@dfjw.org	Patricia Paquier 030 288 757-30 paquier@dfjw.org

Begegnung am Ort des Partners

www.dfjw.org/begegnungen-am-ort-des-partners

- > Die Schüler besuchen ihre Austauschpartner. Sie sind in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bei der zuständigen Schulbehörde gestellt werden. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien berechnet, die letztlich gewährten Sätze liegen aber auf Grund der hohen Nachfrage häufig unter den in den Richtlinien angegebenen Sätzen. Nähere Auskünfte erteilen die Schulbehörden.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es können maximal 35 Teilnehmer gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Begegnung am Dritort

www.dfjw.org/drittortbegegnungen

- > Beide Gruppen sind gemeinsam in einer Jugendherberge, einem Schulandheim oder einer ähnlichen Einrichtung untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden.
- > Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmer beider Schulen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es werden maximal 50 Teilnehmer, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Motivationsprogramme: Gruppenaustausch für Schüler vor der Wahl der 1., 2. oder 3. Fremdsprache

Programmtyp	Begegnung am Ort des Partners	Drittortbegegnung
Art der Begegnung	häufig erste Begegnung mit Schülern des Partnerlandes	Projektorientierte Begegnung mit Schülern des Partnerlandes
Dauer	4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.	4-21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmer	bis zu 35 Schülern	bis zu 50 Schülern insgesamt (Gruppe aus Deutschland und Gruppe aus Frankreich)
Förderverfahren	über die zuständigen Schulbehörden	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Herbst des laufenden Kalenderjahres für das folgende Jahr	spätestens bis 31. Januar des laufenden Kalenderjahres
Art der Zuschüsse	Pauschalzuschuss zu den Fahrtkosten, bei anderer als Familienunterbringung ggfs. auch Pauschalzuschuss zu den Aufenthaltskosten	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten und zu den Aufenthaltskosten
Kontakt im DFJW	Anett Waßmuth 030 288 757-15 wassmuth@dfjw.org	

Motivationsprogramme sind besonders für **Grundschüler** aber auch für Schüler weiterführender Schulen geeignet, die vor der Wahl der einer Fremdsprache stehen.

Motivationsprogramme am Ort des Partners

www.dfjw.org/motivationsprogramme

- > Die Schüler besuchen ihre Austauschpartner. Sie sind häufig in Gastfamilien (mitunter auch in Jugendherbergen, Landschulheimen o.ä.) untergebracht.
- > Die Zuschussanträge müssen bei der zuständigen Schulbehörde gestellt werden. Das DFJW stellt jeder Schulbehörde ein Budget zur Verfügung, aus dem antragstellenden Schulen Zuschüsse bewilligt werden können. Die Höhe des Zuschusses wird anhand der DFJW-Richtlinien berechnet, die letztlich gewährten Sätze liegen aber auf Grund der hohen Nachfrage häufig unter den in den Richtlinien angegebenen Sätzen. Nähere Auskünfte erteilen die Schulbehörden.
- > Die Antragsfrist endet in der Regel im Herbst eines Kalenderjahres für Begegnungen, die im darauffolgenden Kalenderjahr stattfinden.
- > Nur die reisende Gruppe kann einen Zuschuss für die Fahrtkosten beantragen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es können maximal 35 Teilnehmer gefördert werden.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Motivationsprogramme am Drittort

www.dfjw.org/motivationsprogramme

- > Beide Gruppen sind gemeinsam untergebracht, in einer Jugendherberge, einem Schullandheim oder einer ähnlichen Einrichtung.
- > Die Zuschussanträge müssen bis spätestens 31. Januar des Kalenderjahres, in dem die Begegnungen stattfinden, direkt beim DFJW gestellt werden. Für Begegnungen, die zwischen dem 1. Januar und dem 15. März stattfinden, müssen die Zuschussanträge mindestens drei Monate vor Beginn der Begegnung gestellt werden.
- > Die Schule, in deren Land die Begegnung stattfindet, stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmer beider Schulen.
- > Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Tage, d.h. 4 Übernachtungen.
- > Es werden maximal 50 Teilnehmer, paritätisch auf beide Gruppen verteilt, gefördert.
- > Damit die Qualität und die Parität in der Begegnung gewährleistet sind, darf das Teilnehmerverhältnis in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Sonderprogramm: IN-Projekte	
Art der Begegnung	Projekt mit spezifischer Thematik (Begegnung am Ort des Partners oder am Dritort)
Auswahlkriterien	Projekte mit fächerübergreifendem, interkulturellem und innovativem Charakter (bis zu 25 ausgewählte Projekte pro Jahr)
Dauer	4 bis 21 Tage An- und Abreisetag werden als ein Programmtag gerechnet.
Zahl der geförderten Teilnehmer	35 Schüler bei einer Begegnung am Ort des Partners 50 Schüler bei einer Dritortbegegnung
Förderverfahren	direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Eingang der Bewerbungen bis Ende Oktober eines Kalenderjahres für das darauffolgende Jahr
Art der Zuschüsse	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, bei Dritortbegegnungen auch zu den Aufenthaltskosten; eventuell ein Zuschuss zu den Programmkosten.
Kontakt im DFJW	Chloé Berthon 030 288 757-10 berthon@dfjw.org

IN-Projekte

www.dfjw.org/in-projekte

- > Während eines Austauschs haben die Schüler die Gelegenheit gemeinsam an einem innovativen, interkulturellen und interdisziplinären Projekt zu arbeiten.
- > An dem Projekt können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II an Gymnasien, Gesamt-, Real- und Berufsschulen teilnehmen. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an deutsch-französische Schulpaare, bei denen in einer der beiden Schulen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird (Schule mit bilinguaem Zug oder AbiBac, Deutsch-französisches Gymnasium, Französisch ab Klassenstufe 5, usw.).
- > Die Bewerbungsunterlagen müssen nur von einer der beiden Partnerschulen eingereicht werden. Bei Aufnahme in das Programm wird zudem ein Zuschussantrag gestellt. Der Antragsteller ist bei Begegnungen am Ort des Partners die Schule, die ins Partnerland fährt. Bei Begegnungen am Dritort wird der Antrag von der Schule gestellt, in deren Land die Begegnung stattfindet.

*Das zweisprachige Video „Akustische Reisebilder auf Podcast“ ist als Beispiel, nicht als Modell (!), online auf der Seite des DFJW:
www.dfjw.org/akustische-reisebilder-auf-podcast*

Sonderprogramm: Entdeckungstag

Art der Begegnung	Besuch eines Unternehmens/einer Institution im zeitlichen Umfeld des „Deutsch-Französischen Tags“ jährlich um den 22. Januar
Auswahlkriterien	Französische Unternehmen in Deutschland und Unternehmen mit deutsch-französischen Geschäftsbeziehungen Schüler allgemeinbildender Schulen ab der 6. Klasse und Schüler berufsbildender Schulen
Dauer	1 Tag
Zahl der geförderten Teilnehmer	1 bis maximal 30 Schüler
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW
Antragsfrist	Anmeldung von September bis Ende Dezember
Art der Zuschüsse	Im Rahmen der Pilotthemen „Berufliche Bildung und Beziehungen zum Arbeitsalltag in der Firma“ und „Integration und Chancengleichheit“ bewilligt das DFJW vorrangig eine pauschale Subvention für die Reisekosten (Fahrt zum Partnerunternehmen) der Schülerinnen und Schüler Berufsbildender Schulen und/oder Förderschulen, welche abhängig vom Budget bewilligt wird.
Kontakt im DFJW	Christine Heintze +49 30 288 757-49 heintze@ofaj.org

Entdeckungstag

www.dfjw.org/entdeckungstag

- > Der Entdeckungstag wird jedes Jahr im zeitlichen Umfeld des „Deutsch-Französischen Tags“, dem 22. Januar, organisiert. Je nach Verfügbarkeit der Unternehmen findet er einige Tage vorher oder einige Wochen nachher statt.
- > Der Entdeckungstag richtet sich an Schüler allgemeinbildender Schulen ab der 7. Klasse und an Schüler berufsbildender Schulen. Er ermöglicht ihnen einen Einblick in Unternehmen und Institutionen in ihrer Region, die einen engen Kontakt zum Partnerland pflegen. Das Projekt kann auch als Programmpunkt in einen Schüleraustausch integriert werden, sodass deutsche und französische Schüler den Besuch zusammen erleben können.
- > Dieses Projekt soll Jugendliche für berufliche Mobilität begeistern und ihnen so den Zugang zum europäischen Arbeitsmarkt erleichtern.
- > Die Anmeldung für den Entdeckungstag erfolgt in der Regel von Oktober bis Ende Dezember jeden Jahres.
- > Das DFJW vermittelt die Schulen an die jeweiligen Unternehmen.
- > Die Schulen, die zu den Unternehmen fahren, stellen einen Zuschussantrag beim DFJW. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bewilligt das DFJW vorzugsweise Schülern berufsbildender Schulen und/oder Förderschulen einen pauschalen Zuschuss zu den Reisekosten (für die Fahrt zur Partnerfirma).
- > Die Dauer des Entdeckungstages ist auf einen Tag begrenzt.
- > Die Teilnehmerzahlen variieren je nach Größe des jeweiligen Unternehmens pro Besuch.

Zwei zweisprachige Videos sind online auf den Seiten des DFJW:

www.dfjw.org/deutsch-franzoesischer-entdeckungstag-2011

www.dfjw.org/entdeckunstag-berlin

Einzel Austauschprogramme		
Programmtyp	Brigitte-Sauzay-Programm	Voltaire-Programm
Teilnahmekriterien	Schüler der 8.-11. Klassen Mittelfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule des Austauschpartners Gegenseitigkeit	Schüler der 8.-10. Klassen Langfristiger Aufenthalt in einer Gastfamilie mit Besuch der Schule des Austauschpartners Gegenseitigkeit
Dauer	3 Monate (mind. 84 Tage) mit mindestens 6 Wochen Schulbesuch 2 Monate (mind. 56 Tage) nur für Schüler der 8. Klassen	6 Monate Aufenthalt in Frankreich
Förderverfahren	Direkt durch das DFJW	Über die Zentralstelle Voltaire
Fristen	Mindestens einen Monat vor Abreise	Oktober für Austauschbeginn im März
Art der Zuschüsse	Pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten im Rahmen der dem DFJW zur Verfügung stehenden Mittel.	Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmern einen Zuschuss gewähren.
Kontakte im DFJW	Anett Waßmuth (Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland) 030 288 757-15 wassmuth@dfjw.org Ulrike Papendieck (Teilnehmer mit Wohnsitz in Frankreich) 030 288 757-13 papendieck@dfjw.org	Patricia Paquier 030 288 757-30 paquier@dfjw.org

Brigitte-Sauzay-Programm

www.dfjw.org/brigitte-sauzay-programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler der 8. – 11. Klassen allgemeinbildender und berufsbildender Schulen, die seit mindestens 2 Jahren französisch lernen.
- > Das Programm basiert auf Gegenseitigkeit. Der Schüler lebt drei Monate in einer Gastfamilie, besucht die Partnerschule und nimmt im Gegenzug seinen Austauschpartner auf, der ebenfalls mit ihm gemeinsam die Schule besucht.
- > Der Zuschussantrag muss mindestens einen Monat vorher über die zuständige Schulbehörde an das DFJW gesendet werden (es gilt das Datum des Posteingangsstempels des DFJW).
- > Der Fahrtkostenzuschuss wird gemäß der Fahrtkostenzuschusstabelle der Richtlinien des DFJW berechnet (1½ bis 2facher Tabellensatz). Die Bewilligung erfolgt im Rahmen des vorhandenen Programmbudgets.
- > Die Bewilligung eines Zuschusses versteht sich nicht als Genehmigung zur Teilnahme am Brigitte-Sauzay-Programm. Diese Genehmigung kann nur vom Schulleiter und von den Erziehungsberechtigten der Teilnehmer erteilt werden.

Voltaire-Programm

www.dfjw.org/voltaire-programm

- > Das Programm richtet sich an Schüler der 8., 9. oder 10. Klasse allgemeinbildender Schulen in Deutschland (in einigen Bundesländern ist die Teilnahme nur in der 9. Klasse möglich).
- > Der Austausch beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die deutschen Schüler nehmen zuerst ihren französischen Austauschpartner für 6 Monate auf (von März bis August) und fahren anschließend nach Frankreich, wo sie von September bis Februar in der Familie ihres Austauschpartners leben. Die Schüler gehen ein Jahr lang gemeinsam zur Schule.
- > Auswahlkriterien sind nicht nur die schulischen Leistungen, insbesondere in der Partnersprache, sondern die gesamte Persönlichkeit und Motivation der Schüler. Am Anfang jedes Kalenderjahres tagt die Auswahlkommission. Sie wählt die Schüler aus und bildet deutsch-französische Austauschpaare. Die Zuteilung hängt von der Anzahl der Bewerbungen auf deutscher und französischer Seite ab.
- > Für das Programm fallen keine Teilnahmegebühren an. Dies wird durch das Prinzip der Gegenseitigkeit gewährleistet. Das DFJW kann im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel den Teilnehmern einen Zuschuss gewähren.
- > Der Online-Bewerbungsbogen findet sich unter <http://programme-voltaire.xialys.fr> und soll spätestens Ende Oktober in drei Exemplaren dem Schulleiter übergeben werden, der die Bewerbung dann an die zuständige Stelle im Kultusministerium weiterleitet.

20

*Das zweisprachige Video „Voltaire-Seminar“ ist online auf der Seite des DFJW:
www.dfjw.org/voltaire-seminar-0*

III. Im Fokus

1. Online-Spiel: Raffuté - Seid raffiniert! Soyez futés !

Das Online-Spiel „Raffuté“ ist ein partizipatives, interaktives Spiel im Internet für deutsche und französische Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen, Anfänger bis Fortgeschrittene. Das Spiel motiviert für das Erlernen der Partnersprache und



RAFFUTÉ
Seid raffiniert!
Soyez futés !

die Entdeckung kultureller Gegebenheiten im anderen Land. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Inhalte selbst und gestalten diese multimedial.

Ab dem **Herbst 2013** geht es wieder los.

Mehr Informationen
www.raffute.org

Kontakt
Cornelia Steinigen,
raffute@dfjw.org



Abflug
Envol



Freiluft
Plein air



Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

2. Motiviert Französisch lernen: Schülermusikwettbewerb FrancoMusiques

Das Deutsch-Französische Jugendwerk / DFJW freut sich, in diesem Jahr das erste Mal für den Schülermusikwettbewerb **FrancoMusiques** mit von der Partie zu sein. Es stiftet einen Sonderpreis, der im Rahmen des Wettbewerbs an eine Klasse verliehen wird, die gemeinsam mit ihren Austauschpartnern aus dem französischsprachigen Ausland ein Lied schreiben, das zum Französisch Lernen anregt. So wird gezielt der Austausch zum Erwerb der Partnersprache in den Vordergrund gestellt. Der Einfluss der französischen Partner soll dabei deutlich werden.

FrancoMusiques ist ein Wettbewerb, bei dem deutsche Klassen unter Beweis stellen können, dass es Spaß macht, Französisch zu lernen. Sie werden dazu aufgerufen ein Lied zu komponieren, dessen Text französisch ist und es anschließend zu singen. Das *Institut français* Deutschland, das Musikexportbüro *bureauexport* sowie der Cornelsen Verlag laden alle motivierten Jugendlichen, unabhängig von Alter und Schulform dazu ein, ihre Klassenkasse durch diesen Wettbewerb aufzubessern. Die einzigartige Synthese aus Musik und Sprache zum einfachen und spielerischen Spracherwerb lässt sich kaum mehr voneinander trennen, so findet das Erfolgsprojekt bereits zum 7. Mal statt. Eine deutsch-französische Jury bewertet und prämiert die Einsendungen. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 31. Januar 2014.

Für mehr Infos und Bewerbung unter:

www.cornelsen.de/francomusiques

www.institutfrancais.de/federal/lehrer/Bundesweit/Francomusiques.2850

www.french-music.org

||: **FrancoMusiques** :|| 2013/14

3. „Jetzt wird gefeiert!“ - Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten



Für alle, die mit Kindern zwischen 4 und 10 Jahren arbeiten, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause: Die Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen veranschaulichen den gekreuzten Blick auf festliche Höhepunkte in Deutschland und Frankreich. Diese Perspektive wird auch auf andere Länder und Kulturen ausgeweitet.

Vom Bohnenkuchen (galette des rois) bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen, die z.B. mit dem Karneval, Ostern, der Einschulung, dem Sankt Martins Tag, Weihnachten oder dem Neujahrsfest in Verbindung stehen. Sie können die Kinder außerdem aktiv am deutsch-französischen Tag, am Europatag, an der Fête de la Musique oder der Semaine de goût teilhaben lassen.

Kontakt

Sandrine Debrosse, debrosse@dfjw.org

4. DFJW-Club

8 Millionen Teilnehmer – Gehören Sie auch dazu?

Im April 2013 startete das DFJW eine Internetplattform, die allen ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern offensteht.

Nach der Einrichtung eines eigenen Profils kann nach Programmen des DFJW und seiner Partner, an denen mitgemacht wurde, gesucht werden. So kann man Personen wiederfinden werden und sich mit ihnen austauschen, um Erinnerungen zu teilen und neue Erfahrungen von morgen vorzubereiten. Auch können künftige Programmteilnehmer vorab Tipps und Informationen von aktuellen oder ehemaligen

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Teilnehmern einholen. Unter „Aktuelles“ stehen zudem zahlreiche weitere Informationen zur Verfügung: Treffen mit Ehemaligen, Informationen zu aktuellen DFJW-Projekten sowie Angebote von Partnern.

Um Mitglied des DFJW-Club zu werden, melden sich Teilnehmer hier an:

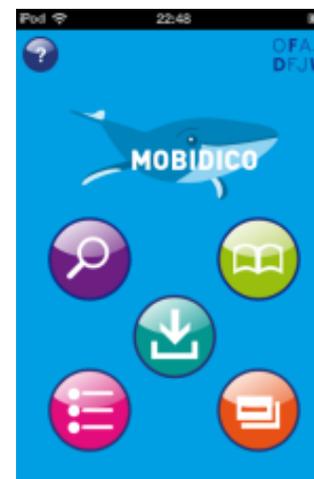
<http://club.ofaj.org>

5. Mobidico – die neue Sprachen-App des DFJW !

Die neue Sprachen-App des DFJW für iPhones enthält zunächst das neuste Glossar des DFJW „In Frankreich mobil“ und richtet sich an junge Menschen, die einen mehrmonatigen Aufenthalt im Partnerland verbringen. Dementsprechend beinhaltet die App Begriffe sowie Redewendungen zu Themen, die sich an dem Bedarf dieser Zielgruppen orientieren:

Berufseinstieg, Essen, Gesundheit, Studium und Ausbildung, Verkehr, Verwaltung, Freizeit und Wohnen.

Die App wird regelmäßig aktualisiert und einige DFJW-Glossare wie zum Beispiel „Kindergarten und Grundschule“ sind bereits integriert worden. Sie kann kostenlos im AppStore heruntergeladen werden.



Neben den Programmen des Schulbereichs, halten auch die anderen Referate des DFJW Programme bereit, die für Schüler, Lehrer und Schulen von Interesse sind.

IV. Zusätzliche Angebote des DFJW für den Schulbereich

1. Programme für Schulen

> Deutsch-französischer Freiwilligendienst an Schulen

Im Schuljahr 2013/2014 geht der deutsch-französischen Freiwilligendienst an Schulen in das zweite Jahr der Pilotphase.

Das DFJW bietet mit diesem Programm jungen Deutschen und Franzosen, die ausreichende Vorkenntnisse der jeweils anderen Sprache vorweisen können (Niveau A2/B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen), die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst an allgemeinbildenden Schulen, Fachschulen, Berufsschulen und Ausbildungszentren durchzuführen. Der Freiwilligendienst ist auf eine Dauer von zehn Monaten angelegt. Im zweiten Jahr der Pilotphase nehmen je 25 deutsche und französische Schulen einen Freiwilligen auf.

Die teilnehmenden Schulen werden vom DFJW in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bundesländer ausgewählt. Die Bewerbungsunterlagen und eine erklärendes Beiblatt werden jeweils im Herbst für das Folgejahr zur Verfügung gestellt. Die Ausschreibung für die Freiwilligen erfolgt jeweils im Frühjahr des Kalenderjahres.

Mehr Informationen

www.ofaj.org/vfa-en-etablissement-scolaire-annee-2012-2013

www.volontariat.ofaj.org

Kontakt

Karl Boudjema, boudjema@ofaj.org

Yoann Joly-Müller, joly-mueller@dfjw.org

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

2. Deutsch-Französische Lehrerfortbildungen und Mobilitätsprogramme

Das DFJW bietet mit seinen Partnern Fortbildungen für Lehrer aus allen Fachbereichen an, die einen Schulaustausch zwischen Deutschland und Frankreich entwickeln, verwirklichen und/oder wieder beleben wollen.

Alle Informationen und Anmeldung unter

www.dfjw.org/Lehrerfortbildungen

a. Primarbereich

> Fortbildung: Tele-tandem®

23

Siehe **b. Sekundarbereich**

> Fortbildung: Schulaustausch als Projekt!

Siehe **b. Sekundarbereich**

> Fortbildung: Sprachanimation in Kinderbegegnungen

Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt, die Sprachbarrieren zu überwinden hilft, die Motivation zum Erlernen der Partnersprache steigert und interkulturelle Lernprozesse unterstützt. 2013 bieten wir einen Aufbaukurs zur Sprachanimation in Kinderbegegnungen an: Gerade Kinder unter 12 Jahren lernen Sprachen mit allen Sinnen, bewegen sich gerne und besitzen eine natürliche Neugier, was durch gezielte und spielerische Aktivitäten für den Spracherwerb in der Austauschsituation genutzt werden kann.

Sprachanimation in Kinderbegegnungen - Aufbaukurs	30.10.– 3.11.2013 in Hennef/Sieg	80 €	Yvonne Holtkamp holtkamp@dfjw.org
---	--	------	--------------------------------------

Basiskurs siehe **b. Sekundarbereich**

> Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“

Das DFJW bietet Studenten aus den Bereichen des Bildungswesens, in erster Linie zukünftigen Grundschullehrern, die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 300 € pro Monat an, um ihnen so ein in der Regel ein- bis dreimonatiges Berufspraktikum in einer Grundschule zu ermöglichen. Diese Praktika zielen darauf ab, das Erziehungssystem sowie die pädagogischen Methoden des Partnerlandes kennenzulernen.

Gleichzeitig unterstützt das DFJW themen- und fachorientierte Hochschulseminare von kurzer Dauer mit dem Ziel, die deutsch-französische Zusammenarbeit zwischen zwei Hochschuleinrichtungen ins Leben zu rufen bzw. zu verstärken.

Kontakt

Hanna Noack, noack@dfjw.org

> Lehrer-Mobilität: Der deutsch-französische Grundschullehreraustausch

Grundschullehrer können sich dafür bewerben, ein Jahr in Frankreich zu verbringen, um dort Deutsch an Grundschulen zu unterrichten. Das Programm wird vom jeweiligen Kultusministerium betreut. Die Koordination sowie die pädagogische Begleitung erfolgen durch das DFJW. Das DFJW führt eine Informationsveranstaltung, eine pädagogische Fortbildung, einen Sprachkurs und eine Auswertungstagung durch.

Kontakt

Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

b. Sekundarbereich

> Ausbildung künftiger Lehrkräfte: „Stipendien für Praktika“ und „Thematische Seminare“

Siehe **a. Primarbereich**

> Fortbildung: Tele-Tandem®

Tele-Tandem®: Projektbasierter Schüleraustausch mit neuen Medien - Basiskurs	26.2.-3.3.2014 in Berlin	50 €	Cornelia Steinigen steinigen@dfjw.org
Tele-Tandem®: Projektbasierter Schüleraustausch mit neuen Medien – Blended Learning	10 Wochen ab März 2014	n. d.	

Zusätzlich zu den Präsenzseminaren wird die Tele-Tandem®Fortbildung im Frühjahr 2014 erstmals in einem Blended-Learning-Format angeboten. Diese Fortbildung erstreckt sich über ca. zehn Wochen, wobei Lernphasen auf Distanz über die Tele-Tandem® plattform.e von kurzen Präsenzphasen ergänzt werden. So haben die teilnehmenden Lehrkräfte die Möglichkeit, intensiv im Tandem zusammenzuarbeiten und sich mit den Möglichkeiten der digitalen Medien vertraut zu machen. Weitere Informationen siehe **IV.4. Pädagogische und sprachliche Unterstützung**

> Fortbildung: Sprachenlernen im Tandem

Mit der Tandem-Methode können authentische Kommunikationssituationen im Schüleraustausch zum interkulturellen und sprachlichen Lernen optimal genutzt werden. Die Fortbildung führt Sie in die Tandem-Methode ein, die auf dem Prinzip der Lernerautonomie und der Gegenseitigkeit beruht und Sie dazu befähigt, deutsch-französische Schüler-Tandems zu unterstützen, mit- und voneinander zu lernen.

Basiskurs: Einführung in die Tandem-Methode	12.-18.4.2014 in Bonn	60 €	Cornelia Steinigen steinigen@dfjw.org
-Deutsch-französische Schulpartnerschaften bereichern durch Sprachenlernen im Tandem	um den 3. Oktober 2014	40 €	

> Fortbildung: Schulaustausch als Projekt!

Die Projektpädagogik erweist sich als eine angemessene Herangehensweise, um dem Schüleraustausch eine neue Dynamik zu verleihen, ihn im Schulalltag zu verankern und Schüler, Eltern und Kollegen (neu) zu motivieren. Während der Fortbildung werden Ansätze der Projektpädagogik in deutsch-französischen Teams umgesetzt und erprobt.

Schulaustausch als Projekt	20.-25.10.2013 in Berlin	50 €	Dominique Granoux granoux@dfjw.org
----------------------------	--------------------------	------	---------------------------------------

> Fortbildung: Sprachanimation - Basiskurs

Sprachanimation ist eine spielerische Methode, die Kommunikation anregt, Sprachbarrieren zu überwinden hilft, Motivation zum Erlernen der Partnersprache steigert und interkulturelle Lernprozesse unterstützt. Die natürlichen und spontanen Kontakte, die in einer Begegnungssituation entstehen sowie auch die nicht sprachliche

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

Kommunikation können mit Hilfe der Sprachanimation gezielt für den Spracherwerb nutzbar gemacht werden.

Sprachanimation - Basiskurs	28.5.-1.6.2014 in Frankfurt a.M.	80 €	Yvonne Holtkamp holtkamp@dfjw.org
-----------------------------	----------------------------------	------	--------------------------------------

Aufbaukurs siehe **a. Primarbereich**

> Fortbildung für Voltaire- und Sauzay-Tutoren

Der Tutor im Voltaire- oder Brigitte-Sauzay Programm ist Coach, Vermittler, Organisator und Übersetzer; gleichzeitig fungiert er als Ansprechpartner für die Eltern, den eigenen Schüler und den Austauschschüler sowie das Lehrerkollegium. Den Tutoren wird die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen mit Kollegen auszutauschen und Methoden zur Bewältigung der unterschiedlichen Aufgaben und Situationen zu erproben.

Fortbildung für Voltaire- und Brigitte-Sauzay-Tutoren	27.-31.10.2013 in Berlin	40 €	Patricia Paquier paquier@dfjw.org
---	--------------------------	------	--------------------------------------

c. Berufliche Bildung

- > Fortbildung: Zusammen arbeiten - ein Projekt gestalten

Mobilität im Rahmen der Berufsausbildung ermöglicht es Jugendlichen, berufliches Know-How zu entwickeln, sprachliche, interkulturelle und soziale Kompetenzen zu erwerben und so ihre Vermittlungsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Die deutschen und französischen Ausbilder und Lehrer der beruflichen Bildung sollen konkret erfahren und erproben, wie ein deutsch-französisches Projekt mit Bezug zur Berufsausbildung entwickelt werden kann.

Zusammenarbeiten – ein Projekt gestalten (Berufsbereich)	17.-22.11.2013 in Bocholt	50 €	Vincent Pietsch pietsch@ofaj.org
--	---------------------------	------	-------------------------------------

d. Weitere Fortbildungsangebote

Sie möchten sich in einem anderen Bereich des interkulturellen Lernens und der internationalen Jugendarbeit fortbilden oder sich mit Fragen wie Umweltschutz, Kunst, Chancengleichheit etc. im Austausch befassen?

Besuchen Sie unsere Fortbildungssuchmaschine

www.dfjw.org/eine-aus-oder-fortbildung-suchen

3. Mobilitätsangebote im Berufsbereich

- > Berufsorientierte Austauschprojekte

Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Deutscher und Franzosen ist die Priorität des DFJW im Bereich der Berufsausbildung. Auf dem Arbeitsmarkt haben mobile Auszubildende oder zukünftige Berufstätige einen Mehrwert.

Mobilität ermöglicht den Erwerb von:

- Beruflichen Kompetenzen: Fachwissen, neue Techniken, usw.,
- Schlüsselkompetenzen: sich verständigen, ohne die Sprache des Partners zu kennen; seine Gefühle, seine Bedürfnisse, seine Meinung ausdrücken zu können,
- Interkulturellen Kompetenzen: Bereitschaft und Fähigkeit zur Empathie, Ambiguitätstoleranz (Schule, Beruf, Alltag, usw.),
- Sprachlichen Kompetenzen.

Alle Austauschprojekte setzen die Gegenseitigkeit voraus: sie ist verpflichtend. Alle berufsbildende, landwirtschaftliche Schulen und alle Einrichtungen der beruflichen Bildung können Anträge stellen.

Die Bedingungen zur Antragstellung befinden sich in den Richtlinien:

www.dfjw.org/richtlinien (§ 4.2.3)

Mehr Informationen

<http://www.dfjw.org/berufsleben>

Kontakt

Jacqueline Angot, angot@ofaj.org

- > Berufsorientierte Praktika

Eine Vielzahl von Ausbildungsgängen sieht zum Erwerb zusätzlicher beruflicher Kompetenzen ein Berufspraktikum vor. Das Praktikum bietet für viele Auszubildende die Möglichkeit, sich Gedanken über ihre berufliche Orientierung und ihre persönlichen Fähigkeiten zu machen. Das Deutsch-Französische Jugendwerk unterstützt

diese Art von Individualprojekten und bietet zusätzlich bei Bedarf eine Förderung für einen Intensivsprachkurs im Vorfeld des Praktikums an.

Dauer und Antragstellung:

Die Stipendien richten sich an junge Menschen bis 30 Jahre, die sich in der beruflichen Erstausbildung befinden. Das Praktikum kann ab einer Mindestdauer von 4 Wochen bis zu einer Höchstdauer von 3 Monaten gefördert werden. Die Anträge müssen spätestens 1 Monat vor Beginn des Praktikums eingereicht werden.

Förderung:

Je nach Praktikumsdauer werden zwischen 300 € und 900 € gewährt sowie ein Zuschuss zu den Fahrtkosten.

Mehr Information

<http://www.dfjw.org/stipendien-fuer-berufsorientierte-praktika-frankreich>

Kontakt

Noëlle Marceaux, marceaux@ofaj.org

> PRAXES (deutsch-französischer Praktikanten Status)

Die deutsch-französische Agenda 2020 sieht den deutsch-französischen Praktikantenstatus vor, aus dem das Programm Praxes, das neue Programm des DFJW für qualifizierende Praktika entwickelt wurde. Nach einer Pilotphase im Jahr 2012 wurde das Programm im Januar 2013 im Rahmen der 50 Jahre Elysée-Vertrag und 50 Jahre DFJW einem breiten Publikum vorgestellt.

Auslandspraktika und Mobilität sind grundlegende Schritte im Werdegang junger Menschen. Vor, während oder nach der Ausbildung oder des Studiums bilden sie eine unabdingbar gewordene persönliche und berufliche Bereicherung.

Praxes richtet sich an junge Erwachsene aus Deutschland oder Frankreich, die unabhängig von Ausbildung (Schule, Berufsausbildung, Studium) oder Anstellungsver-

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

hältnis ein freiwilliges Praktikum im Partnerland anstreben. Die Zielgruppe der Schulabgänger und Absolventen von Ausbildung und Studium, aber auch die der Arbeitssuchenden trifft immer wieder auf Schwierigkeiten bei der Umsetzung ihres Auslandspraktikums. Praxes (Pra = Praktikum und axes = accès au marché du travail) wurde entwickelt, um diese Mobilitätshindernisse abzubauen. Dabei stellt das DFJW den pädagogischen und juristischen Rahmen (Praktikumsvertrag) sowie ein Versicherungspaket für die Dauer der Praktika.

Teilnahmebedingungen:

Zwischen 18 und 30 Jahre alt sein

Ein freiwilliges Auslandspraktikum von ein bis sechs Monaten anstreben

Grundkenntnisse der französischen Sprache

Bearbeitungsgebühr: 50 €

Weitere Informationen

www.dfjw.org/praxes

Kontakt

Saskia Arendt, praxes@dfjw.org

4. Pädagogische und sprachliche Unterstützung

Mehr Informationen

<http://www.dfjw.org/paedagogische-unterstuetzung>

> Tele-Tandem®

Bereichern Sie Ihren Fremdsprachenunterricht durch den Einsatz neuer Medien! Die Online-Plattform Tele-Tandem® trägt dazu bei durch den gezielten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ein gemeinsames deutsch-französisches Klassenprojekt zu realisieren und auf diese Weise den Schulaustausch zu bereichern und nachhaltig zu gestalten.

Die Schüler arbeiten über die Plattform in deutsch-französischen Tandems zusammen und verbessern so ihre Kommunikationsfähigkeit in der anderen Sprache. Während der Arbeit am gemeinsamen Projekt entstehen authentische Kommunikationssituationen: Deutsche und französische Schüler lernen sich kennen, tauschen ihre Arbeitsergebnisse aus, vergleichen diese und erklären sich gegenseitig ihre Ideen. Die Klassenbegegnung stellt den anschließenden Höhepunkt dar, bei der das gemeinsame Projekt präsentiert und nachbereitet wird.

Im Sommer 2013 sind diverse Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten an der Tele-Tandem® plattform.e durchgeführt worden. In diesem Zuge wurde die Plattform modernisiert und mit zahlreichen Neuerungen ausgestattet. So basiert sie nun auf der aktuellsten Version von Moodle (Open Source Content-Management-System) und verfügt über eine neue Funktion, genannt „OpenMeeting“, die auf der Plattform integrierte Videokonferenzen ermöglicht und die direkte Kommunikation zwischen den Partnerklassen erleichtert. Die Plattformstruktur wurde auch vereinfacht. Die Lehrkräfte, die den Austausch betreuen, haben beispielsweise Zugang zu einem „Lehrerzimmer“, in dem sie eine erweiterte Supportfunktion nutzen und sich im Forum mit anderen Lehrkräften austauschen können.

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

„Förderpreis Tele-Tandem®“

Jedes Jahr vergibt das DFJW den „Förderpreis Tele-Tandem®“. Ausschlaggebend für die Auswahl der Gewinnerprojekte ist die Qualität der Projektarbeit, die Einbeziehung der neuen Medien und der kooperativen Arbeit in Tandems. Es ist nicht erforderlich, an einer Tele-Tandem®-Fortbildung des DFJW teilgenommen zu haben. Inhalt, Arbeitsweise, verwendete Medien, Art des Endprodukts und Termine der Begegnung sind offen.

Der Förderpreis wird vom DFJW ausgeschrieben, um besonders innovative, kreative und interaktive Schulprojekte auszuzeichnen und die Arbeit mit neuen Medien besonders zu würdigen.

Der Preis in Höhe von 600 € geht zur Hälfte an die Partnerschule in Deutschland und zur anderen Hälfte an die Partnerschule in Frankreich. Berichte und Materialien zu den Projekten (z. B. Fotos, Videos, Blog) werden nach Abschluss auf der Tele-Tandem-Internetseite veröffentlicht).

Mehr Informationen

www.tele-tandem.net

Direkter Link zur Tele-Tandem® plattform.e

<http://plattform.e.tele-tandem.net/>

> Interkultureller Berater

Sie planen eine Schulbegegnung oder führen bereits deutsch-französische (oder trinationale) Austauschprogramme durch und stellen sich (noch) einige Fragen? Die interkulturellen Berater hören zu, fragen nach, moderieren, visualisieren, formulieren, informieren und geben praktische Anregungen. Die Berater können bei allen Phasen des Projektes eingesetzt werden: bei Vorbereitungs- und Planungsgesprächen, bei Teambesprechungen während der Jugendbegegnung und im Rahmen von Auswertungstreffen.

Kontakte

Géraldine Boiteau, boiteau@dfjw.org

Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

> Interkultureller Blog

Ob pädagogisches Material, Informationen zu den deutsch-französischen Beziehungen oder Spiele zum Spracherwerb, der interkulturelle Blog enthält viele nützliche Hinweise und präsentiert Ihnen neue Studien, Publikationen und Veranstaltungen. Zudem bietet er Raum um sich mit Kollegen auszutauschen.

Zum Blog

bloginterculturel.ofaj.org/

> Teamer-Datenbank des DFJW

Sie suchen qualifizierte Teamerinnen und Teamer für Ihren deutsch-französischen Schulaustausch? Sie suchen eine Person, die Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen hat, wie Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf oder mit Grundschulern? Sie organisieren eine trinationale Begegnung und benötigen eine Begleitung, die über die entsprechenden Sprachkenntnisse verfügt? Sie planen ein Sport- oder Theaterprojekt und suchen einen Jugendleiter bzw. eine Jugendleiterin mit entsprechenden Erfahrungen?

In der DFJW-Teamer-Datenbank können Sie als deutsche oder französische Einrichtung für Ihren Schulaustausch eine qualifizierte Begleitung nach vielen verschiedenen Kriterien suchen! Sie finden darin Jugendleiterinnen und Jugendleiter für interkulturelle Jugendbegegnungen, Sprachanimateurinnen und Sprachanimateure sowie Gruppensolmetscherinnen und Gruppensolmetscher, die ein DFJW-Zertifikat erworben haben.

Mehr Informationen zur DFJW-Zertifizierung und zur Datenbank

www.dfjw-zertifikat.org.

Einen Zugang zur Teamer-Datenbank können Sie hier beantragen

<https://www.dfjw-zertifikat.org/de/datenbank/login-anfordern>

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

> Evaluation

Sie organisieren Schüleraustausch und möchten im Anschluss daran erfahren, wie die Schülerinnen und Schüler die Begegnung wirklich erlebt haben und einschätzen? Sie wüssten gerne, ob Sie im Laufe der Begegnung das erreicht haben, was Sie sich vorgenommen haben? Das Evaluationsinstrument für internationale Jugendbegegnungen bietet Ihnen Antworten auf diese und andere Fragen.

Mehr Informationen

www.eijb.eu/

> Themen-Glossare

Unsere Glossare können Sie hier einsehen

www.dfjw.org/glossare

Das Glossar „Kindergarten und Grundschule / Ecole maternelle et élémentaire“ ist als **Flipbook** erhältlich:

www.ofaj.org/sites/default/files/flipbook/kindergarten/index.html

> Pädagogisches Material: „Deutsch-französische Kinderkiste“

Mit der Entwicklung von pädagogischen Materialien leistet das DFJW einen Beitrag zur sprachlichen und interkulturellen Sensibilisierung von Kindern im Vorschulalter. Die „Deutsch-französische Kinderkiste“ wird in deutschen Kindergärten und Kindertagesstätten sowie der französischen *école maternelle* eingesetzt und führt anhand spielerischer Aktivitäten an die Sprache des Nachbarlandes heran. Sie ist ebenfalls für einen Einsatz in der 1. Klasse geeignet.

Kontakt

Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

- > Aufnahme eines französischen Erziehers in einer Kindertagesstätte: „Bilinguale Erziehung“

Das DFJW kann für den Zeitraum eines Jahres einen Zuschuss zu den Lohnkosten eines französischen Erziehers in einer deutschen Kindertagesstätte gewähren. Der tägliche Umgang mit dem französischen Erzieher erlaubt es den Kindern, die Fremdsprache in konkreten Situationen zu lernen. Der Erzieher wiederum kann den Aufenthalt nutzen, um seine Deutschkenntnisse zu verbessern und das jeweils andere Erziehungssystem kennenzulernen.

Kontakt

Julia Gottuck, gottuck@dfjw.org

- > Zuschuss: Kindersprachkurse in Kindergarten und Grundschule

Für die Durchführung von Kindersprachkursen für 4-12 Jährige bietet das DFJW finanzielle und pädagogische Unterstützung. Diese Kurse werden in Kindergärten oder im Rahmen von AGs in Grundschulen durchgeführt.

Kontakt

Dominique Granoux, granoux@dfjw.org

Folgen Sie uns auf

OFAJ
DFJW www.dfjw.org



http://fr.twitter.com/ofaj_dfjw



http://fr-fr.facebook.com/ofaj_dfjw